

Kundenanwendung Nr. 839: Starke Magnete aufbewahren

Autor: Heinz Pahle, Offenbach, Deutschland

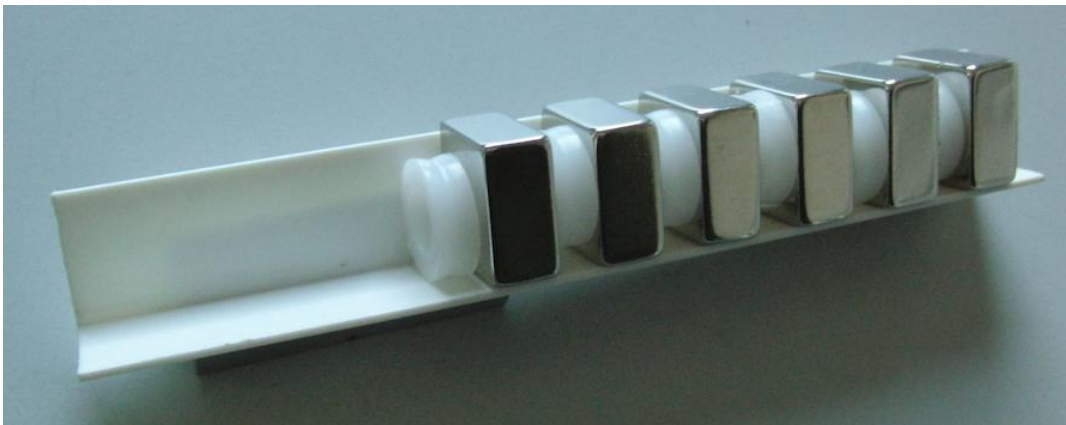
Mit diesen Methoden lassen sich starke Magnete bestens aufbewahren

Schnelle Aufbewahrungslösung

Will man die Magnete (in diesem Fall Q-20-20-10-N (www.supermagnete.de/Q-20-20-10-N)) von seinem Werk wieder wegnehmen und aufbewahren, dann gibt es die Frage "wohin damit?" Einfach auf eine Fläche legen, das geht garantiert schief, denn die Magnete ziehen sich in relativ großer Reichweite unwillkürlich an, krachen aneinander und es können dabei sogar Stücke von Magneten abbrechen.

Klar ist, dass die Plastikabstandsringe wieder her müssen, genau zwischen die Magnete, wie bei der Anlieferung.

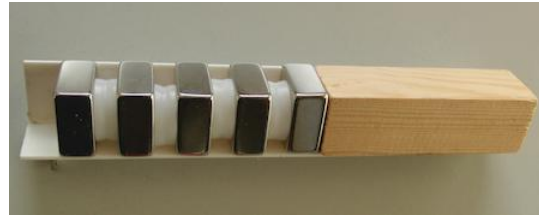
Mit nur 2 Händen ist das gar nicht so einfach, eine "Stange" Magnete festhalten, Plastik-Ring positionieren, den nächsten Magneten ansetzen. Einfach geht es, wenn man eine Plastik-Winkelleiste (Alu auch möglich) zu Hilfe nimmt. So vorgehen: Die bereits aufgesammelten Magnete auflegen, den Plastikring dazu, der ja bestens in der Mulde liegen bleibt, wenn man das Gebilde ein wenig kippt. Den "neuen" Magneten ansetzen. So macht man einfach weiter.



Wenn man bereits einige Magnete aufgesammelt hat, dann kann man diese "Stange" samt der Plastik-Winkelleiste kraftvoll in der geschlossenen rechten Faust halten (Linkshänder "übersetzen" bitte). Mit der linken Hand den Plastik-Ring in die Mulde legen, alles leicht gekippt, dass der Ring auch an der Magnetreihe anliegt. Jetzt mit links (allerdings nicht ganz mit links - Spaß) den aufzureihenden Magneten in die Nähe bringen, und schwupp, er sitzt. Der Plastik-Ring hat Schlimmes verhindert (wie zusammenkrachen).

Das eigentliche Problem ...

... ist jedoch der Beginn der Aktion. Wie will man einen einzelnen Magneten kraftvoll auf der Plastik-Winkelleiste halten? Lösung: Dazu kann ein kleiner Holzstab gute Dienste leisten. Natürlich müssen alle Abmessungen wieder zusammenpassen (hier 20x20xLänge, in mm).



Man denke sich 4 von 5 Magnete weg, einer bleibt damit übrig. Das Ganze, Holz samt dem einen Magneten, lässt sich ebenso kraftvoll in der rechten Hand festhalten, wie eine ganze Stange von Magneten (samt Abstandsringen). Jeder merkt dann selbst, bei welcher Anzahl von Magneten der Holzstab überflüssig wird.

Aufbewahrungslösung aus dem 3D-Drucker

Ergänzung von Kunde Joachim Kuchenbecker, Haan (Deutschland):

Mit meiner letzten Bestellung habe ich mir starke Quadermagnete Q-50-15-15-N (www.supermagnete.de/Q-50-15-15-N) nach Hause geholt. Sie kennen das Problem bei der Lagerung und Handhabung bei mehreren Magneten. Sind die Magnetkräfte klein, ist das nicht schwierig. Bei den oben genannten Magneten sieht das jedoch schon anders aus. Hier können beim Trennen und Zusammenfügen schnell schmerzhaft Quetschungen und Verletzungen entstehen.



Deshalb habe ich mir mit einem 3D-Drucker kleine Behälter gedruckt, die für größeren Abstand sorgen und größere Griffmöglichkeiten bieten. So ist das Trennen und Zusammenfügen ohne große Kraftanstrengung und mit deutlich geringerem Verletzungsrisiko möglich.



Anmerkung vom Team supermagnete:

Eine weitere Möglichkeit zur kreativen Aufbewahrung von Magneten finden Sie in der Anwendung "Tafel zur Magnetaufbewahrung" (www.supermagnete.de/project543).

In unserem Sortiment finden sich übrigens robuste Schutzkoffer mit Würfelschaumstoff im Innern, welche ebenfalls eine sichere Aufbewahrung der Magnete ermöglichen.

Verwendete Artikel

Q-20-20-10-N: Quadermagnet 20 x 20 x 10 mm (www.supermagnete.de/Q-20-20-10-N)

Online seit: 22.11.2018

Der gesamte Inhalt dieser Seite ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung darf der Inhalt weder kopiert noch anderweitig verwendet werden.